

Die Liturgie

Der Ablauf unseres Gottesdienstes



Herzlich willkommen,

schön, dass Sie mit uns die Liebe Gottes feiern wollen.
Stellen Sie sich den Gottesdienst wie ein Fest vor, das Sie mit lieben Freunden feiern.

Der Gottesdienst besteht in der Regel aus vier
zueinandergehörigen Teilen:

1. Mit Leib und Seele ankommen

2. Die Botschaft wahrnehmen

3. Miteinander Gottes Gegenwart erfahren

4. Sendung und Segen – in den Alltag gehen

Gemeinde Vater Unser (siehe Teil 4)

Liturg/in Einsetzungsworte

Liturg/in „Geheimnis des Glaubens“

Liturg/in - Gemeinde „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und Deine Auferstehung preisen wir,
bis Du kommst in Herrlichkeit“.

(in der Advents- und Passionszeit: „Christe, Du Lamm
Gottes“, Gesangbuch Nr. 190.2)

Friedensgruß

Austeilung Wir bilden einen Kreis um den Altar, jeweils in
Gruppen zu ca. 20-25 Personen. Wir reichen zuerst Saft in
ein oder zwei Runden, in allen weiteren Runden Wein.

Liturg/in Dankgebet

Gemeinde Lied

3. Miteinander Gottes Gegenwart erfahren

Jesus lädt uns ein, an seinem Tisch gemeinsam Abendmahl
zu feiern.

Liturg/in - Gemeinde Einstimmung mit Lobgebet

Gemeinde Lobpreislied „Du bist heilig, Du bringst Heil“
(in der Advents- und Passionszeit: „Heilig, heilig,
heilig ist der Herr“, Gesangbuch Nr. 185.3)



1. Mit Leib und Seele ankommen

Musik zum Eingang

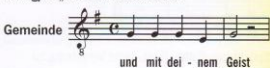
Eingangslied (siehe Liedtafel/Leinwand: gilt für alle
Lieder und Gesänge. Änderungen im Ablauf werden
angesagt)

Liturg/in Begrüßung und geistliche Eröffnung:

„Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.“



Liturg/in „Der Herr sei mit Euch.“



Liturg/in - Gemeinde

Psalmgebet (im Wechsel) endet mit



Liturg/in

Wir bringen vor Gott, was uns bedrückt und bitten um seine
Vergebung (Bitte um Gottes Erbarmen).

Gemeinde Antwortgesang



Liturg/in Spricht uns Gottes Trost, seine Vergebung zu
(Einladung zum Lob Gottes)

Gemeinde Antwortgesang



4. Sendung und Segen – in den Alltag gehen

Liturg/in Mitteilungen

Gemeinde Kollekte

Liturg/in - Gemeinde Fürbittengebet

Stilles Gebet

Vater Unser
(beim Abendmahl sprechen wir das Vaterunser dort)

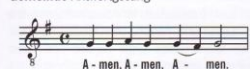
Vater Unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gemeinde Segenslied

Liturg/in Zuspruch des Segens

Gemeinde Antwortgesang



Musikalischer Ausklang



2. Die Botschaft wahrnehmen

Liturg/in Bibellesung

Gemeinde Antwortgesang
(in der Advents- und Passionszeit: „Amen“).



Liturg/in - Gemeinde Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Gemeinde Lied

Liturg/in Predigt

Instrumentalmusik Gelegenheit, den Gedanken der Predigt
nachzugehen, dem Gehörten nachzuspüren

Gemeinde Lied
Ohne Abendmahlsfeier: weiter bei Teil 4

1. Mit Leib und Seele ankommen

Wir treten in das Gotteshaus ein, kommen zur Ruhe und hören
Musik zur Einstimmung. Wir wünschen uns gegenseitig die
Nahe Gottes und wenden uns Gott in einem Psalmgebet zu,
das uns mit unseren jüdischen Geschwistern verbindet.
Dann bringen wir vor Gott, was uns belastet und auf der Seele
liegt und bitten Gott um seine Vergebung. Gott nimmt uns an,
wie wir sind. Das dürfen wir erfahren im Zuspruch seiner
Gnade, in der Zusage seiner Vergebung. Mit einem Gebet
und mit Musik und/oder Liedern geben wir Gottes Gegenwart
unter uns Raum.

2. Die Botschaft wahrnehmen

Wir öffnen uns für Gottes Botschaft und hören auf das Wort
Gottes aus der Bibel. Wir bekennen unseren christlichen
Glauben. Die Predigt soll uns unterstützen, Anregung,
Ermutigung und Orientierung für unser Leben aus dem Wort
Gottes zu gewinnen.
Meditative Musik lädt uns ein, dem Wahrgenommenen für
sich nachzuspüren und den Gedanken nachzugehen.

3. Miteinander Gottes Gegenwart erfahren

Jesus Christus lädt uns ein, an seinem Tisch miteinander
Abendmahl zu feiern. Wir feiern Gottes Gegenwart mit und
in Brot und Wein bzw. Traubensaft. Im Abendmahl erinnern
wir uns an Jesu Leben und Wirken, sein Kreuz und seine
Auferstehung. Wir feiern Gottes Liebe zu uns und teilen
miteinander die Freude an Gott, der Schuld vergibt und uns
für unseren weiteren Lebensweg stärken und ermutigen will.

4. Sendung und Segen – in den Alltag gehen

In den Mitteilungen werden wichtige Informationen zum
Gemeindeleben bekannt gegeben. Im Gottesdienst ziehen
wir uns als Gemeinde nicht zurück, sondern wissen uns
in die Welt gesandt. Im Alltäglichen möchten wir Gottes
Gegenwart Raum geben. So sammeln wir in der Kollekte für
ein Projekt der Gemeindegeldarbeit oder für eines der zahlreichen
Aufgabenfelder in der Welt. Im anschließenden Fürbittengebet
bringen wir unsere Anliegen, unseren Dank und unsere Bitten
vor Gott. In einem Stillen Gebet hat jede und jeder Zeit für
persönliche Gebetsanliegen. Das gemeinsame Vater Unser
beschließt den Gebetsteil.
Mit Gott an unserer Seite sind wir eingeladen, in die neue
Woche zu gehen. Uns wird der Segen Gottes zugesprochen
und wir lassen mit Musik den Gottesdienst ausklingen.

Im Anschluß an den Gottesdienst ist Zeit zum Verweilen und zum Gespräch

Nach dem Gottesdienst sind alle im Foyer zum Kirchcafé
eingeladen.
Zeit, einander kennenzulernen und Gemeinschaft zu pflegen.
Zudem öffnet unser Büchertisch und der „Eine-Welt-Stand“,
der fair gehandelte Waren (Kaffee, Tee, Honig, Schokolade,
Wein u.a.m.) anbietet.

Unter der Gemeinde-Homepage www.emmaus-juegesheim.de
können Sie Predigten nachhören oder nachlesen.